

# Gemeindebrief



Februar bis April 2019

für die Gemeinden

Saarmund (mit Tremsdorf, Philippsthal und Fahlhorst)  
Seddin (mit Kähnsdorf) und Neuseddin



## Frauen- und Gesprächskreise mit Pf. Sandner

Saarmund (Do. 15.00 Uhr) 28.02.; 28.03.; 25.04.  
Philippsthal (Do. 19.00 Uhr) 28.02.; 28.03.; 25.04.  
Seddin (Mo.14.00 Uhr) 11.02; 11.03.; 08.04.  
Neuseddin (Mi.15.00 Uhr) 13.02; 13.03; 10.04.  
Fahlhorst nach Vereinbarung

Frauenfrühstück: Wir treffen uns am 3. Samstag im Monat um 9:30 Uhr im Gemeinderaum in Saarmund.

Spielenachmittag: um 15.00 Uhr Saarmund  
29.01; 19.02; 19.03; 16.04.

## Christenlehre:



Neuseddin (mit Ute Baaske):  
gemeinsame Gruppe mit Wildenbruch  
Saarmund (mit Ute Baaske)  
Klasse 1-3 Montag 15.00 Uhr  
Klasse 4-6 Montag 16.00 Uhr

## Konfirmandenunterricht für Saarmund, Neuseddin und Seddin:



(jeweils am Sonnabend von 09.-13.00 Uhr in Saarmund)  
Jüngere Gruppe (7. Klasse) 23. Februar, 30. März (Achtung Änderung!), 13. April  
Ältere Gruppe (8. Klasse) 10. Nov16. Februar, 2. März, 6. April



Gruppe Neuseddin (Ältere ab 17 Jahren): ca. alle 14 Tage montags  
Bei Interesse bitte einfach mich ansprechen. Die Gruppe organisiert sich selbst. Wenn alle kommen sind wir 10 Leute.

Gruppe Saarmund (Jüngere ab 14 Jahren): einmal im Monat am  
Sonnabend. Nächster Termin am Sonnabend, 16.2. um 17.00  
Uhr. Pf. Roy Sandner

## Ansprechpartner in unseren Gemeinden

Pf. Roy Sandner (oder mobil: 01577-3098799)	Tel: 033200-85448
Gemeindepädagogin Ute Baaske (für Neuseddin)	Tel: 033205-64263
Kirchenmusik Kantorin Elke Wiesenberg	Tel: 033205-46564
Leitung Kita Saarmund (Fr. Kühne)	Tel: 033200-85757
Das Gemeindebüro finden Sie: Am Markt 9, 14558 Saarmund	Tel: 033200-85448
Sprechzeiten: Montag und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr.	
Die neue E-Mailadresse der Kirchengemeinde: <a href="mailto:pfarrbuero@kirchengemeinde-saarmund.de">pfarrbuero@kirchengemeinde-saarmund.de</a>	

# Informationen für die Kirchengemeinden Saarmund, Neuseddin und Seddin Februar - April 2019

**Liebe Leserinnen und Leser,**

wir leben in ziemlich unsicheren Zeiten. Einmal mehr, trifft diese Einschätzung zu. Während ich an diesem Gemeindebrief schreibe, herrscht ziemliches Chaos in Großbritannien und ich denke, dass das auch in den nächsten Wochen, vielleicht sogar Monaten so weitergehen wird. Beim Blick in die Zukunft gibt es wenig, was Anlass zum Optimismus bieten könnte.

Dabei gibt es eine einfache Sehnsucht, die alle Menschen eint. Ein gutes Auskommen für den Alltag mit Essen und Trinken möglichst bei guter Gesundheit und ein friedliches Miteinander im Großen und im Kleinen. Beim Essen und Trinken sieht es hierzulande eigentlich ganz gut aus und wenn man krank ist, kann man sich auf eine gute Versorgung verlassen. Bei allen Klagen über volle Wartezimmer und den bekannten Ärztemangel. Bei dem dritten Wunsch, dem Frieden sieht es etwas schwieriger aus. Dieser alte Traum der Menschheit wird wohl ein Traum bleiben, so höre ich in vielen Gesprächen. Mir scheint, was im Kleinen mißlingt, kann auch im Großen nicht klappen. Am meisten sind die Gerichte in Deutschland mit Nachbarschaftsstreitigkeiten beschäftigt. Obwohl doch alle friedlich miteinander auskommen wollen. Und auch im Großen scheint es ähnlich. Alle können gute Argumente nennen. Aber zu einem Kompromiss ist keiner bereit. Wie anstrengend ist es Wege des Friedens zu suchen?

Die Jahreslosung für 2019 weiß das auch. "Suche den Frieden und jage ihm nach." (Psalm 34,15) So fordert der Psalmbeter auf. Der Frieden also als anstrengendes atemlos machendes Stück Arbeit. Ein interessanter Gedanke. Machen wir uns also auf den Weg in diesem Jahr. Wir müssen ja nicht unbedingt die Welt retten. Aber wenn wir, noch so kleine Schritte in unserer unmittelbaren Umgebung tun, dann haben wir viel von dem verstanden, was unsere Aufgabe ist, auch wenn das manchmal ziemlich anstrengend ist.

Pf. Roy Sandner

## **Redaktion Gemeindebrief**

Beiträge werden im Gemeindebüro gesammelt. Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Mai bis Juli 2019 ist der **20.04.2019**

## **Ausblick auf den Besuch unserer holländischen Partnergemeinde in Saarmund, 3.-5. Mai**

In diesem Jahr steht der traditionelle Besuch unserer holländischen Partner in Saarmund am 1. Maiwochenende an. Wir freuen uns auf die Begegnungen und ein buntes Programm. Auch in diesem Jahr werden wieder junge Leute zu uns kommen. Eine herzliche Bitte habe ich an Sie: Wir suchen Gastgeberfamilien. Viele Freundschaften sind über die Jahre gewachsen. Damit das weitergeht brauchen wir Nachfolger. Für eine Nacht sollen auch die jungen Menschen in Familie untergebracht werden. Dann wird es im Gemeindezentrum einen Jugendtreffpunkt geben. Bitte überlegen Sie, ob Sie nicht zwei jungen Menschen Obdach bieten können.

Ihr Pfarrer Roy Sandner

### **Kommt, alles ist bereit! Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien**

„Kommt, alles ist bereit“:

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, nach Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner\*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.



Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.Vt

Wir sind herzlich eingeladen, am 01.03.19 um 19.00 Uhr in der Zauchwitzer Kirche gemeinsam einen Gottesdienst unter dem Thema: "Kommt, alles ist bereit!" zu feiern. Danach können wir gemeinsam an einem Tisch sitzen und landestypische Speisen kosten. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen oder bieten können, melden Sie sich bitte im Büro.

Pf. Roy Sandner

### **Monatsspruch Februar**

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Röm 8,18 (L)

**Wir gratulieren den Gemeindegliedern, die in  
den folgenden Monaten ihren 70., 75. oder über  
80. Geburtstag feiern:**



**im Februar 2019**

Klaus Struck	83 Jahre / Saarmund
Hildegard Jäschke	90 Jahre / Neuseddin
Regina Kokert	81 Jahre / Fahlhorst
Siegfried Schulze	75 Jahre / Seddin
Ilse Machuy	82 Jahre / Seddin
Christel Feller	84 Jahre / Philippsthal
Gerda Block	83 Jahre / Saarmund
Klaus Dordel	80 Jahre / Philippsthal
Ilse Hagedorn	85 Jahre / Philippsthal
Georg Salmen	88 Jahre / Seddin
Renate Rudelt	84 Jahre / Neuseddin
Helga Haseloff	82 Jahre / Philippsthal
Günter Heiland	82 Jahre / Seddin
Alfred Schulze	84 Jahre / Seddin
Gisela Junack	91 Jahre / Saarmund
Helmut Wuthe	87 Jahre / Saarmund

**im März 2019**

Rosita Schmidt	70 Jahre / Philippsthal
Heinz Löser	85 Jahre / Philippsthal
Regina Kammholz	75 Jahre / Tremsdorf
Gertraud Lorenz	90 Jahre / Neuseddin
Irmgard Palm	94 Jahre / Saarmund
Edith Schönherr	84 Jahre / Seddin
Maria Kalle	91 Jahre / Kähnsdorf
Elfi Juhnke	75 Jahre / Neuseddin
Anna Mai	107 Jahre / Saarmund
Fritz Keller	81 Jahre / Saarmund

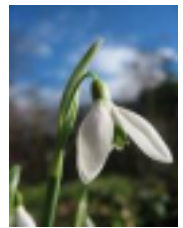
**Monatspruch März**

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

1 Sam 7,3 (E)

Erwin Rippich  
Rita Voss  
Eberhard Seidel  
Elli Richter  
Anneliese Cromer

83 Jahre / Saarmund  
83 Jahre / Philippsthal  
80 Jahre / Seddin  
88 Jahre / Neuseddin  
89 Jahre / Saarmund



### im April 2019

Margot Stoof  
Regina Grunwald  
Gerhard Böttcher  
Werner Scheffler  
Christine Tietz  
Lieselotte Kasatis  
Reinhard Guroł  
Evelin Janke  
Christel Weber  
Renate Rippich  
Günter Weber  
Helga Kasper  
Helga Döbert  
Wolfgang Fichtner

80 Jahre / Saarmund  
81 Jahre / Seddin  
93 Jahre / Saarmund  
82 Jahre / Kähnsdorf  
87 Jahre / Seddin  
92 Jahre / Saarmund  
75 Jahre / Neuseddin  
75 Jahre / Seddin  
89 Jahre / Saarmund  
81 Jahre / Saarmund  
90 Jahre / Saarmund  
80 Jahre / Neuseddin  
91 Jahre / Saarmund  
86 Jahre / Saarmund

### Amtshandlungen

### GETAUFTE

#### Taufen:



keine Taufe in den letzten drei Monaten

#### Trauungen:



im letzten Brief haben wir eine Trauung nicht vermerkt. Hier also der Nachtrag: am 18. August haben Mike und Annette Engelmann in Fahlhorst kirchlich geheiratet. Wir wünschen Gottes Segen und alles Gute für den weiteren gemeinsamen Weg.

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen Rut 1, 16



#### Beisetzung:

Fritz Paul                      Jahre, beerdigt am 15.11.2018 im Friedwald Nuthetal  
All mein Sehnen, Herr, liegt offen vor dir, mein Seufzen ist dir nicht verborgen. Psalm 38,10



# Gottesdienste Februar - April 2019

im Pfarrbereich Saarmund mit Neuseddin und Seddin



03.02.19            5. Sonntag vor der Passion  
Philippsthal                            09.30 Uhr (Pf. Sandner)  
Saarmund                                11.00 Uhr (Pf. Sandner)

10.02.19            4. Sonntag vor der Passion  
Neuseddin                                11.00 Uhr (Pf. Sandner)

17.02.19            Septuagesimae  
Tremsdorf                                09.30 Uhr (Pf. Sandner)  
Fahlhorst                                11.00 Uhr (Pf. Sandner)

24.02.19            Sexagesimae  
Seddin                                      09.30 Uhr (Pf. Sandner)  
Neuseddin                                11.00 Uhr (Pf. Sandner)

03.03.19            Estomihi  
Philippsthal                               09.30 Uhr (Pf. Sandner)

10.03.19            Invokavit  
Tremsdorf                                09.30 Uhr (Pf. Sandner)



17.03.19            Reminiszere  
Fahlhorst                                09.30 Uhr (Lektorin Wilcke)  
Saarmund                                11.00 Uhr (Lektorin Wilcke)  
Neuseddin                                11.00 Uhr (Pf. Sandner)  
Seddin                                      Taufgodi am Sonnabend, 16.03. um 10.00 Uhr (Pf.  
Sandner)

24.03.19            Okuli  
kein Gottesdienst im Pfarrbereich Saarmund, Einladung z.B. nach Michendorf, 11.00 Uhr

31.03.19            Lätäre  
Seddin                                      09.30 Uhr (Pf. Sandner)  
Neuseddin                                11.00 Uhr (Pf. Sandner)



07.04.19	Judika	
Neuseddin		09.30 Uhr (!, Achtung unübliche Zeit !, Pf. Sandner)
Saarmund		11.00 Uhr (Pf. Sandner)
14.04.19	Palmarum	
Saarmund		11.00 Uhr Kitagodi
18.04.19	Gründonnerstag	
Fahlhorst		18.00 Uhr (Tischabendmahl, Pf. Sandner)
Tremsdorf		19.30 Uhr (Tischabendmahl, Pf. Sandner)
19.04.19	Karfreitag	
Seddin		09.30 Uhr
Saarmund		11.00 Uhr
Neuseddin		15.00 Uhr
20.04.19	Karsamstag	
Philippsthal		16.00 Uhr, anschließend Osterfeuer (Pf. Sandner)
21.04.19	Ostersonntag	
Neuseddin		09.30 Uhr (Pf. Sandner)
Saarmund		11.00 Uhr (Pf. Sandner)
22.04.19	Ostermontag	
Regio		
28.04.19	Quasimodogeniti	
keine Gottesdienste im Bereich Saarmund		
05.05.19	Misericordias Domini	
Saarmund		11.00 Uhr Gottesdienst mit der Partnergemeinde)



## Jubiläum unserer evangelischen Kita Saarmund

in diesem Jahr feiern wir ein wichtiges Jubiläum sowohl für den Ort Saarmund, als auch für unsere Kirchengemeinde: Vor 110 Jahren wurde unsere Kita eröffnet. Damals noch als Kinderbewahranstalt. Jedenfalls ist unsere Kita damit eindeutig die älteste in weitem Umkreis. Das ist Grund zum Feiern. Und das wollen wir tun. Als Kita- und Gemeindefest am Sonnabend, den 15. Juni. Bitte notieren Sie sich den Termin schon in Ihrem Kalender. Weiter Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief.

Pf. Roy Sandner





## Wahlen zu den Gemeindekirchenräten im Jahr 2019

Bei den Sitzungen im Januar und Februar werden die Wahltermine festgelegt. Für die Kirchengemeinde Saarmund haben wir uns schon auf den 24. November festgelegt. In Seddin und Neuseddin wird es wohl eine Woche früher sein. Wichtig ist aber nach wie vor die Suche nach geeigneten Kandidaten. Wir brauchen Menschen, die ein wenig Zeit investieren und Lust haben die Arbeit in der Kirchengemeinde in der Zukunft zu begleiten und zu gestalten.

Pf. Roy Sandner





**Liebe Gemeindemitglieder,**

vielleicht sind wir uns schon einmal begegnet? Ich möchte Ihnen hier gern unseren Verein „Rubinas 400 Kinder“ e.V. aus Bergholz-Rehbrücke vorstellen. Mit einigen Freunden habe ich ihn 2007 gegründet, nachdem ich aus einem Freiwilligenjahr in Pakistan wieder nach Hause zurückgekehrt war. Während meines Aufenthaltes dort lernte ich Rubina Ramzan kennen – eine ganz besondere Frau aus der christlichen Minderheit des Landes. Vor etwa 15 Jahren gründete sie eine Schule in Lahore - die Miracle School - für Kinder aus ärmsten Verhältnissen und für Straßenkinder. Inzwischen sind es 450 Kinder, die durch Schulbildung eine Perspektive für ihr Leben bekommen. Eine zweite Schule eröffnete Rubina 2006 in dem Ziegeleidorf Joanabad. Hier leben christliche Familien unter sklavenähnlichen Verhältnissen in tiefstem Elend, in der generationenübergreifenden Verschuldung beim Ziegeleibesitzer. Schulbildung bedeutet dort, aus diesem Teufelskreis ausbrechen und später ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Etliche Kinder haben so schon eigenen Weg gefunden – als Ingenieure, Lehrer\*innen, medizinische Fachkräfte...



Dieses Schulprojekt begeistert mich von Anfang an – diese Menschlichkeit in ihrer reinsten Form. Mit vielen Unterstützern finanzieren wir seit 2014 die beiden Schulen mit ihren 650 Kindern vollständig. Darüber hinaus helfen wir so gut es geht – bei der Versorgung mit Lebensmitteln, warmen Schulmahlzeiten, Stipendien für Schulabgänger\*innen, in Notsituationen... Unsere Gelder setzen sich aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Veranstaltungen und Märkten zusammen. Für das Schulgeld haben wir ein Spendenpuzzle eingerichtet – ein Teil von den 300 Teilen kann man mit einem Dauerauftrag über monatlich 10 € erwerben und sichert damit zwei Kindern den Schulbesuch.

Wenn Sie unsere Arbeit interessiert, nehmen Sie gern Kontakt mit mir auf (Tel.: 033200-86535, [ulrike.kochan@posteo.de](mailto:ulrike.kochan@posteo.de)) oder sprechen Sie Doris Nitz aus Saarmund an (sie ist unsere Stellvertreterin) oder schauen Sie auf unsere Homepage [www.rubinas400kinder.de](http://www.rubinas400kinder.de).

Als Vorsitzende des Vereins grüße ich Sie herzlich!  
Ulrike Kochan





Quelle: <https://pfarramt-essenbach.de/index.php?menu=Gottesdienste&submenu=jahreskreis>

Was bedeutet eigentlich Epiphania?

Der Name kommt von der „Offenbarung der Göttlichkeit“, auf altgriechisch „Epiphanie“ Während an Weihnachten in der Geburt Jesu die Menschwerdung Gottes gefeiert wird, soll das Epiphaniafest am 6. Januar verdeutlichen, dass die Göttlichkeit Jesu Christi offenbar wird (erscheint). Das Epiphaniafest ist nach Ostern das zweitälteste Fest der Christen und dabei das erste, welches kalendarisch festgelegt wurde. Es wird zeitgleich mit dem (katholischen) Dreikönigsfest und dem orthodoxen Weihnachtsfest gefeiert. Also gibt es einen Feiertag mit drei Festen für drei unterschiedliche Glaubensrichtungen. Damit ist auch das Datum klar: wir feiern das Epiphaniafest am 6. Januar. Das Epiphaniafest bildet den Abschluss der Weihnachtszeit.



## Monatsspruch April

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Mt 28,20 (L)



# Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: [brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben](http://brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben)  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.